

Werbung

SEIFFEN.COM
by Nestler

Kreative Geschenkideen aus Holz
Perfekt für Wichteln, Nikolaus & den Adventskalender

10% RABATTCODE
APOLLO-10-25

JETZT ANSEHEN

14.11.2025 • 38

Haushalt

ifo Institut wirft Bundesregierung geschönte Investitionszahlen vor

56 Milliarden Euro gelten im Bundeshaushalt als Investitionen. Nach Analyse des ifo Instituts entsteht damit jedoch ein falscher Eindruck: Viele dieser Ausgaben haben mit Infrastruktur wenig zu tun.

Von Redaktion

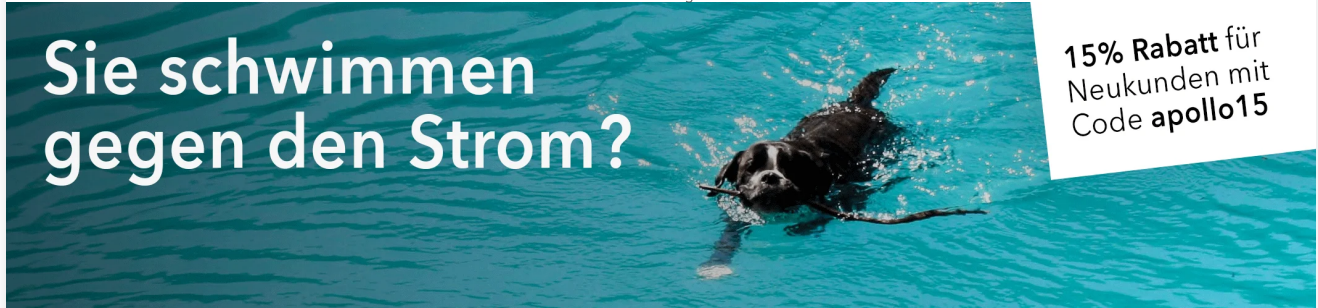


IMAGO/dts Nachrichtenagentur

Das ifo Institut zweifelt an der Aussagekraft der Investitionszahlen des Bundes. Für 2026 weist die Regierung gut 56 Milliarden Euro als Investitionen aus. Nach Einschätzung der Ökonomen entsteht jedoch ein verzerrtes Bild: Ein erheblicher Teil der Summe habe mit klassischem Infrastrukturausbau wenig zu tun.

Die zehn größten Investitionstitel ergeben zusammen 24,4 Milliarden Euro. Nach Darstellung des ifo Instituts fließt jedoch nur ein Teil dieser Summe in konkrete Vorhaben. 7,6 Milliarden Euro entfallen auf Darlehen an die Sozialversicherungen, 6,85 Milliarden Euro auf internationale Hilfen, Gewährleistungen und Entschädigungen. Diese führten aber zu keiner neuen Straße, keinem neuen Schienenkilometer und keinem zusätzlichen Gebäude.

Werbung



Für tatsächliche Infrastrukturprojekte bleibt nach ifo-Angaben ein deutlich geringerer Anteil. In Verkehrswege wie Autobahnen und Schienen fließen rund 5,8 Milliarden Euro. Der soziale Wohnungsbau ist mit 2,65 Milliarden Euro veranschlagt. Zudem weist der Bund 1,5 Milliarden Euro an nicht verausgabten Mitteln aus dem Vorjahr erneut als Investition aus; die zugrunde liegenden Projekte sind laut Institut bereits abgeschlossen oder verzögert.

Nach Angaben des ifo Instituts ist das kein einmaliger Befund. Seit der Pandemie hat sich der Anteil der Baumaßnahmen an den staatlichen Investitionen halbiert. Lag er früher bei etwa 20 Prozent, sind es inzwischen rund 10 Prozent. Parallel wachsen kreditfinanzierte Posten, die nicht unter die Schuldenbremse fallen, aber in der Statistik als Investitionen erscheinen.

Werbung

Der Bundestag hat am Freitag über den Etat für 2026 entschieden. Der Haushaltsausschuss hat den Entwurf bereits verabschiedet, die Schlussabstimmung ist für Ende November geplant. Vorgesehen ist ein Ausgabenvolumen von rund 525 Milliarden Euro und eine Nettokreditaufnahme knapp unter 100 Milliarden Euro.

cm

Teilen:

[Zu den Kommentaren \(38\) ↓](#)